



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
108 (1898)**

85 (27.3.1898)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-74497](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-74497)

General-Anzeiger



Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim.“
No. 2802.
Abonnement:
60 Hg. monatlich,
Früher 10 Hg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
schlag M. 2.30 pro Quartal;
Interate:
Die Colonielle 20 Hg.
Die Reichs-Zeitung 40 Hg.
Einzel-Nummern 5 Hg.
Doppel-Nummern 8 Hg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Verantwortlich
für den politischen u. allg. Theil:
Herr Dr. Hugo Schupp,
für den lokalen und prov. Theil:
Herr Dr. Müller.
für den Intercontentall:
Herr Dr. Müller.
Korrespondenz und Verlag des
Dr. H. Schupp'schen Buch-
handlungsbüros.
(Erfte Mannheimer Topograph.
Anstalt.)
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des kaiserlichen
Bürgerhospital.)
Erscheint wöchentlich sieben Mal.
Sammtlich in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(108. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Lesens- und verkreitestste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

N. 6, 2

N. 6, 2

Nr. 85.

Sonntag, 27. März 1898.

(Telephon-Nr. 218.)

Deutsches Reich.

Nach dem Verlauf, welchen die zweite Lesung des Flottengesetzes im Reichstage genommen, kann der Sieg der kaiserlichen Marinepolitik als endgültig gesichert betrachtet werden. In erster Linie der geschickten Parlamentsstrategie und dem glücklichen politischen Takte der Vertreter der verbündeten Regierungen ist es zu danken, daß die in weiten Kreisen des nationalen Erwerbslebens ja von vornherein bestehenden Sympathien für den Ausbau der maritimen Wehrorganisation des Reiches allmählich zu einer nach Breite und Tiefe gleich wichtigen Stimmung anwuchsen, um auch die parlamentarisch ausschlaggebende Partei, das Centrum, zur Respektirung dieser Volkswirtschaft zu nöthigen. Diesen Umstand wollte man behufs richtiger Einschätzung der Flottenverdienste des Herrn Dr. Lieber und seiner Vorgesandtheit nicht außer Acht lassen.

Die Gegner der Sammlungspolitik sind unter sich bereits in erbitterten Streit darüber gerathen, wer von ihnen sich gefallen lassen soll, dem anderen Theile für dessen Sonderinteressen Hand- und Spanndienste zu leisten. Der „Vorwärts“ ist in hohem Grade über die Frankfurter Demokratie aufgebracht, weil diese durch Verbindung mit den anderen bürgerlichen Parteien dort den Wahlkampf gegen die Sozialdemokratie betreibe; andererseits klagt das Organ des Herrn Richter über die Rückständigkeit, womit die „Genossen“ den freisinnigen Volksparteikern zu Leibe gehen. Was die links-extremen Parteien zusammenführt, ist eben nur der ihnen gemeinsame fanatische Haß gegen die Politik des Schalles der nationalen Arbeit, ein nicht mißzuverstehender Fingerzeige für Jeden, der im kommenden Wahlkampfe seine nationalen Pflichten redlich zu erfüllen gedenkt.

Die Darstellung des Reiseberichts der deutschen Handelsmission nach Ostasien

Es liegt wie eine Wiederanknüpfung an die glorreichen Erinnerungen der deutschen Hanse. Die Hauptbedeutung der aus leicht erkennbaren Gründen nur ganz allgemein gehaltenen Angaben liegt in der Erschließung der neuen großen Gesichtspunkte, die dem deutschen Unternehmungsgeist, der deutschen Kraft und Tüchtigkeit im fernsten Osten Richtung und Ziel geben sollen. Unser Volk hat sich zwar aus der Misere seiner Jahrhundertlangen inneren Zerrissenheit glücklich herausgearbeitet, aber die moralischen Nachwehen jenes Zustandes stecken ihm noch in allen Gliedern und bekunden sich nicht zum wenigsten in der vielfach wahrnehmbaren Unlust, die öffentlichen Dinge, seien sie nun politischer oder wirtschaftlicher Natur, von einer höheren Warte, als von der Linie der Parteidoctrin zu behandeln. Parteien müssen ja sein, aber sie sollen dem nationalen Gebanten dienen, nicht ihn meistern wollen.

Ein Ergänzungsetat, welcher einer ganzen Reihe von Bedürfnissen Rechnung trägt, welche sich seit Einbringung des Etatsentwurfs pro 1898 ergeben haben, wird dem Reichstage vermuthlich noch vor Beginn der Osterferien zugehen. Zunächst gilt es die Deckung der Ausgaben vorzusehen, welche dem Reiche durch die Erweiterung von Staatsbau erwachsen sind und in näherer Zeit erwachsen werden, wobei es sich jedenfalls um nachträgliche Genehmigung von bereits gemachten Ausgaben, wie sie die Beizergreisung mit sich brachte und um Vermählung solcher Kosten handelt, welche die Aufrechterhaltung und die Vorarbeiten für die Zustandshebung der Hafens- und Landungsanstalten zc. zu zählen sein dürften. Des Ferneren wird es sich bei dem Ergänzungsetat um Ausgaben für die Vermehrung des Personals beim Reichsversicherungamt handeln.

Buntes Feuilleton.

— Die Frau Widmark f. St. Premierleutnant wurde, dürfte nicht allgemein bekannt sein. Dem damaligen Bundesgandten ging sein Ansehen zu langsam; er war noch immer Sefondelutnant bei dem Schwere Landwehr-Regiment, das zur Magdeburger Besatzung gehörte. Durch seine amtliche Stellung war er so in Anspruch genommen, daß er keine Zeit fand, als Sommerleutnant einige Wochen vor dem Juge zu reiten. Trophäen hegte er den Wunsch, endlich Premierleutnant zu werden und wandte sich deshalb an den Brigade-Kommandanten Freiherrn v. G., er möchte seine Beförderung in Anbetracht bringen. Der antwortete aber, dazu wäre eine Werbung vorgeschrieben. Darauf erwiderte Widmark: „Zum Leben habe er keine Zeit, wünsche aber dennoch Premierleutnant zu werden. Herr v. G. sei ja ein so gewiegter Kenner aller begünstigen Bestimmungen und ein so großer Feind des Spion, daß er schon eine solche herausfinden werde, nach der auch ohne Werbung die Eingabe erfolgen könne.“ Das half: am 18. November 1884 wurde er befördert. —

— Treulich ist eine Antwort, die Widmark 1898 einem Franzosen gab, der wegen partischer Entlassung (Napoleon's Plan) bei ihm „sondiren“ wollte: „Sprechen Sie von etwas Anderem“, war Widmark's Gegenrede, „ich weiß nicht, was Sie in Frankreich unter Entlassung verstehen. Wir Preußen kommen in der Uniform zur Welt. Wenn Sie mir also eine Entlassung vorschlagen, so ist das gerade so, als wenn Sie mir den Vorschlag machen, ich sollte ganz nackt in Berlin herumlaufen.“

— Der des Diebstahls in der Reichsdruckerei verdächtige frühere Oberfactor Grümenthal hat über den Erwerb seines Vermögens folgende Angaben gemacht: Bis zum Jahre 1893 habe er nur ganz geringe Ersparnisse besessen; in diesem Jahre aber habe er in der Schloßpreisslotterie 20 000 M. gewonnen und mit diesem

Da die sozialpolitischen Gezeje nicht verabschiedet worden sind, welche eine gewisse Erleichterung des Reichsversicherungsamtes mit sich bringen sollten, so ist eine Vermehrung der Arbeitskräfte unbedingt notwendig. Weiter wird eine Nachforderung für die Untersuchungen zur Erforschung der Maul- und Klauenseuche gestellt. Nachdem die Dampfersubventions-Vorlage genehmigt ist und die vierzehntägige Verbindung mit Ostasien sofort eingerichtet werden soll, müssen die Mittel hierfür nachträglich in den Etat eingestellt werden. Der wirtschaftliche Ausschuss zur Vorbereitung der Handlungsvorschläge wird zum ersten Male im Etat erscheinen, da zur Bestreitung der Kosten der eben so umfangreichen wie wichtigen Arbeiten derselben irgend welche Fonds nicht disponibel sind. Wie wir hören, gehen die vom Ausschuss aufgestellten Fragebogen jetzt, von den Betrieben sehr minutös beantwortet, schon sehr zahlreich ein und es wird hier ein Ueberblick über die Gesamtheit der deutschen Produktionsfähigkeit gewonnen werden, wie er nie und nirgends noch auch nur annähernd versucht worden ist. Dem Kaiser, welcher sich von Anfang an für die Beförderung des wirtschaftlichen Ausschusses auf das lebhafteste interessiert, wird über den Fortgang der Arbeiten Bericht erstattet. Im Budget der Postverwaltung wird eine Forderung erscheinen, welche die Verbesserung der bestehenden telegraphischen Verbindungen durch den Bau von Bronzeleitungen auf den zur Einführung des Doppelbetriebes bestimmten Strecken vorzieht. Endlich sollen die Mittel gefordert werden für die Errichtung einer biologischen Abteilung beim kaiserlichen Reichsgesundheitsamt, worüber dem Reichstage eine eingehende Denkschrift seitens des Staatssekretärs des Innern zugehen wird.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 27. März 1898.

— **Befahrungen.** Paul Weis, Polizeigerichtspräsident am Landgericht, wurde zum Amt Karlsruhe versetzt; ferner wurden Brützel, Raver, Altner beim Amtsgericht Karlsruhe, zum Amtsgericht Schnezingen und Bunschuh, Ludwig, Altner beim Amtsgericht Schnezingen, zum Amtsgericht Mühlheim versetzt.

— **Die Vorlage wegen Umgestaltung der Planken** wird etwa Mitte April im Bürgerausschuss zur Beratung kommen. Wie wir hören, ist es sehr leicht möglich, daß auch diese Vorlage im Bürgerausschuss keine Mehrheit findet.

— **Die Aufhebung des Oktroi auf Wildpret, Geflügel und thierische Fische** hat den Stadtrath beschästigt und steht sicher zu erwarten, daß auch dieser Theil der Verbrauchssteuern noch fällt, wodurch die Stadt eine Einnahme von etwa 20 000 Mark jährlich verliert. Es würde dann nur noch das Oktroi auf Wein und Bier bestehen bleiben.

— **Wer war Jesus von Nazareth?** Diese Frage behandelte gestern Abend Herr Dr. Joh. Müller in seinem dritten Vortrag, der sich eines starken Beifalls zu erfreuen hatte. — Redner zeigte zunächst den Weg, auf dem allein eine befriedigende Lösung dieser praktisch so überaus bedeutsamen Frage zu finden ist: Wir müssen frei von allen vorgefaßten Meinungen Jesu Persönlichkeit auf uns wirken lassen, wie sie uns in den Evangelien entgegentritt. Wir erkennen dann Jesum als eine innerhalb der Menschheitsgeschichte einzig dastehende Erscheinung: voll innerer Harmonie, voll Kraft und Stärke, voll Sicherheit und Gewandtheit, in allem das gerade Gegentheil von uns. Fragen wir nun nach dem Wesen dieser einzigartigen Persönlichkeit, so gewinnen wir die Antwort daraus, durch einen Rückblick von den Wirkungen, die meist von Jesum ausgegangen sind und heute noch von ihm ausgehen. Kurz zusammengefaßt sind es deren vier. Vorerst hat Jesum das Menschliche offenbart: Gottes lebendiges Walten in der Geschichte, den unendlichen Werth jeder einzelnen unsichtbaren Menschenseele, die ständige Verderbtheit der von Gott abgefallenen Menschheit, und die rettende That der erbarmenden Vaterliebe Gottes zur Erlösung des verlorenen Geschlechts. Und diese Wahrheiten hat Jesum nicht etwa durch

theoretische Erörterungen — mit Theorien ist überhaupt auf diesem Gebiet nichts auszurichten — sondern lediglich durch den Eindruk seiner Persönlichkeit zur Anerkennung gebracht. Solche wunderbaren Wirkungen, in denen er einzig dastehet, zeigen uns, daß Jesum mehr war als ein gewöhnlicher Mensch, denn kein Mensch kann solches leisten. Jesus von Nazareth war in Wahrheit Gottes Sohn. — Der vierte und letzte Vortrag des Herrn Dr. Müller findet nächsten Freitag statt und wird die Frage behandeln: „Wie ist es ein Leben nach dem Tode?“

— **Erhebung von Abgaben auf dem kanalisierten Main.** Bei der Debatte über die Dampfersubventions-Vorlage im Reichstage wurde auch die Frage der Erhebung von Abgaben auf dem kanalisierten Main erörtert. Wie wir hören, soll von den Schiffen, welche ihre Boaren in Frankfurt am Main auf die Bahn oder von der Bahn auf das Wasser umschlagen, Abgabe nicht erhoben werden. Vielmehr würde die Abgabenerhebung nur eintreten auf dem Wasserverkehr von einem Landungspunkte zum andern, wodurch die Abgabenerhebung auf dem kanalisierten Main allerdings in ein wesentlich anderes Licht treten würde.

— **Arbeitsantrag.** Der Schiff- u. Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft vom. Wed. Schulz u. vorm. Bernh. Fischer wurde die Erbauung eines größeren Dampfbootes übertragen nach dem Typ des von derselben Firma für die Kgl. Preuss. Regierung erbauten Dampfbootes „Simson“.

— **Der Kirchenchor der Lutherkirche** wird am Sonntag (Judica) in der Lutherkirche folgende Ehre zum Vortrag bringen. I. Psalm 100 v. G. Stein. II. Sei getreu bis in den Tod v. Dav. Engel.

— **Eine Fahrrad-Versicherungskasse** ist hier errichtet worden und zwar von Herrn Adolf Stöcker im Hause Q 2, 22. Es stehen dort jeder Zeit tadellose Räder zur Verfügung bereit. Herr Stöcker hat ferner im Restaurant Baumeister auf dem Lindenhof eine Fahrschule errichtet.

— **Eine schwere Gasexplosion**, bei der leider auch zwei Personen sehr erhebliche Verletzungen erlitten haben, hat sich heute Vormittag 9 Uhr 30 Min. in dem zweiten Stock des Hauses B 1, 8, der Spengler Schüttele Wm. gehörig, ereignet. Die Detonation war eine ganz furchtbare. Zahlreiche Fensterscheiben des Hauses, sowie 4 Türen desselben wurden durch den wuchtigen Knall zerplittert und zertrümmert. Die beiden Stühallen der nach dem Hofe hinausgehenden Gallerie wurden heraufgehoben und die ganze Gallerie stürzte in den Hof hinunter. Außerdem richtete die Explosion noch an den Decken und Wänden der verschiedenen Zimmer der Wohnung große Beschädigungen an. Im Ganzen wird der in dem Hause B 1, 8 verursachte Schaden auf 800—900 Mark geschätzt. Wie wir hören, ist der Unfall auf folgende Weise entstanden: Vor wenigen Tagen war die Familie, welche bisher die Wohnung inne hatte, ausgezogen und der in dem mittleren Zimmer, das als Salon diente, hängende Gasleuchte war vor zwei Tagen abgeschraubt worden. Der Mann, in welchem der Lustre befestigt gewesen, ist hoch, so daß das Leuchtrohr entzündende Gas sich ansammelte. Heute wollte nun der Geschäftsführer der Frau Schöttele, Herr Kies, wohnhaft in Q 4, 5, die Gasleitung nachsehen, da sich in dem Zimmer natürlich ein Gasgeruch bemerkbar gemacht hatte. Als er mit dem Leuchtrohr an die Stelle kam, an welcher der Lustre befestigt gewesen, entzündete sich natürlich das Gas. Kies erhielt im Gesicht und an den Händen schwere Brandwunden und mußte ins Allgemeine Krankenhaus versetzt werden. Wie wir hören, ist er bis jetzt noch nicht vernehmungsfähig. Der Tapezierer Jönin, welcher für seine mit ihm in der Wohnung beschäftigten Kollegen Frühstück gekocht hatte, stieg in dem Momente der Explosion die Treppe empor. Dem Mann flohen die Theile einer Stahlhüte, welche den Treppenschluss bildete und die durch die Wucht der Detonation vollständig zertrümmert worden war, an den Kopf, sodas Jönin schwere Verletzungen erlitt. In sein Gesicht waren zahlreiche Glasscherben eingedrungen und er behauptet, jetzt noch einen Glassplitter im Kopfe zu haben, sodas er sich nochmals zum Arzt begeben muß. Die Tapezierer, welche zur Zeit der Explosion in den angrenzenden Zimmern beschäftigt waren, erzählten, daß sie geglaubt hatten, ein heftiger Wirbelwind komme aus dem angrenzenden Salon. Wertwürdig ist, daß der Salon am wenigsten gelitten hat im Verhältnis zu den übrigen Zimmern, in denen die Detonation viel schlimmere Verwüstungen anrichtete. Infolge des Postwurfs sind auch in dem gegenüberliegenden Hause B 2, 5 Fenster der Parkettzimmer, in denen Herr Rechtsanwält Tillers sein Bureau hat, zertrümmert worden. Wie wir nachträglich erfahren, ist Herr Kies inzwischen wieder zum Bewußtsein gekommen, jedoch ist sein Zustand sehr bedenklich.

— **Eines Besseren besonnen.** Der Schreinergerelle Ferdinand Schmidt aus Mannheim, von dessen Selbstmordabsichten wir in unserer letzten Nummer berichteten, hat im letzten verhängnisvollen

Beschäft erhalten, daß die Echtheit der Anzeige der „Petites Affiches“ in Abrede stelle. Das Telegramm traf in der That ein und wurde veröffentlicht. Jetzt fand man es wieder sonderbar, daß die österreichisch-ungarische Botenschaft sich in eine solche Privatangelegenheit mische, und mit Recht; denn die Botenschaft läßt erklären, die telephonische und telegraphische Meldung sei eine Fiktion gewesen, sie wisse nichts von dem ganzen Handel. Die „Aurore“ glaubt nun zu wissen, daß Jemand für die Prinzessin Louise eine 40 proc. Anleihe von zwei Millionen Francs zu vermitteln versucht habe, und nennt auch den Namen der Person, die dieses Geschäft besorgt haben soll. Es wäre der Offizier, mit dem Prinz Philipp sich vor einigen Wochen in Wien duzierte, der Lieutenant Graf Matajevic-Klegovich, ehemaliger Adjutant des Prinzen Philipp.

— **Meriel Nebenarten.** „Einem Vord schienen“ hat ursprünglich nicht mit Rebhörden und Jägerkanten zu thun; die Nebenart ist auf einem Strauch mit „Bergbaum schienen“ gewachsen. — „Fechten gehen“ ist wörtlich aufzufassen; „früher gab es auch für den Handwerksgelesten Fecht Schulen, in denen er die Waffe fähren lernte. Auf seinen Wanderungen pflegte er dann sich durch das Vorführen von Fechtmeisterkünsten seinen Zehrpfeunig zu verdienen, bis schließlich Fechten und Gabendischen als ein Begriff erschienen.“ — In „Beim Reagen nehmen“ ist „Reagen“ kein Kleidungsstück, sondern der Hals selbst, der im Mittelhochdeutschen „Reage“ heißt; noch heute sagen wir ebenso wohl Geitzragen wie Geizhals. — Ein berechnetes Zeugnis für den Muth und die Kampflust des deutschen Volkes bildet der Ausdruck „In Gintertreffen kommen“, indem unser Volk in der Zurückstellung in jene Reihen die zunächst am Kampfe nicht theilnehmen, keinen Vortheil, sondern eine kränkende Zurücksetzung heilt. So spricht sich auch in den Nebenarten der innerste Geist und Charakter des Volkes deutlich aus.

Wagenrad - bevor er den Sprung von der Rheinbrücke that - ganz gewaltigen Respekt vor dem kalten Rheinwasser bekommen und ist, vollständig befeuert und auch etwas erschüttert in seine hier befindliche Klause zurückgelehrt.

Aus dem Großherzogthum. * Rehl, 26. März. Man glaubte anfänglich, daß der von Strassburg verschwandene Konfursverwalter Richter keine oder nur wenige Gelder der falliten Kreditbank Rehl unterschlagen hätte.

Wahl, Fessen und Umgebung. * Wittelsbach, 25. März. Bei ihren Sprengarbeiten sind auf Grube Welschweiler drei Bergleute verunglückt; bei dem einen befürchtet man, daß er das Augenlicht verlieren werde.

* Colmar, 25. März. In der gestern schon gemeldeten Verurtheilung des Weingutsbesizers Albert Dreger von Hattstadt wegen Weinschleichung ist noch zu berichten: Albert Dreger brachte in den Jahren 1896/97 nicht weniger als 2158 Hektoliter sogenannten 'Analysenwein' in den Handel. Solche Zahlen beweisen, wie durch seine vom Schlosse Dreger's und seiner Hintermänner dem ehrlichen Weinproduzenten und dem ehrlichen Weinhändler zugeführt wird.

* Sigmaringen, 25. März. Der Rücktritt des in Sigmaringen beliebten Regierungspräsidenten v. Schwarz wurde durch einen schlichten Bericht veranlaßt, der sich gegen seine Gemahlin richtet. Diese soll nämlich eine große Zahl anonymer beleidigender Briefe an Mitglieder des hiesigen 'Kaiserlichen' Hoftheaters, sowie an andere hochbetrittene Personen geschrieben haben.

* Zürich, 25. März. Eine Art menschlichen Dampfes wurde hier verfertigt, nämlich eine Bettlerin, in deren Wohnung man folgenden Vorrath entdeckte: 548 Stücke Brot, 1109 Weizen, 298 Zerkorn, 140 Weizen, 29 Schabzigerbäcker, 219 Röster, 283 Jochen, 800 Schürzen, 170 wollene Halbtücher, 45 Paar Schuhe, 586 Paar Strümpfe, 588 Hemden u. s. w.

Sport. * Fußballsport. Man schreibt uns: Am Sonntag, 8. April finden auf dem hiesigen Grätzlerplatz 2 Wettspiele statt, welche allem Anscheine nach sehr interessant zu werden versprechen. Unsere, in diesem Jahre auf der Höhe der Zeit stehende und bisher sehr erfolgreiche Seniorsmannschaft der Mannheimer Fußballgesellschaft 96 spielt Nachmittags halb 5 Uhr gegen die Seniorsmannschaft des Fußballclubs 'Germania' Frankfurt a. M.

Eigenenigkeiten. * Sekstrand ist auf der Insel Sips und dem Wastomer Riff (Wiedenburg) mehrere Segelschiffe. * Auf der Eisenbahnstrecke Stendal-Berlin wurde der Bahnwärter Vorkfeld von einem Schnellzuge überfahren und getödtet, als er auf seinem Revolutionsgange auf der Strecke begriffen war.

Theater, Kunst und Wissenschaft. * Spielplan des Großh. Hof- und Nationaltheaters in Mannheim in der Zeit vom 27. März bis 3. April. Sonntag, 27. (Wulff, Adons, Verp. A.) 'Die Raubritze'. Montag, 28. (B) 'Kora'. Mittwoch, 30. (B) 'Des Teufels Antheil'. Donnerstag, 31. (A) 'Reu einbüßet und inleuchtet'. 'Rauk' I. Teil, 1. Abend. Freitag, 1. April. (A) 'Reu einbüßet und inleuchtet'. 'Rauk' I. Teil, 2. Abend. Sonntag, 3. (B) 'Götterdämmerung'.

* Mainz, 26. März. Der Tempel sagt zur deutschen Flottenfrage: Es ist eine neue Richtung für Deutschland und Europa, es bedeutet den Eintritt einer neuen Seemacht und die Profilierung des deutschen Reiches für den großen Kampf auf wirtschaftlichem Gebiete. Das ist ein weiterer Faktor, mit dem England rechnen muß, wenn es seine völkische Überlegenheit in der Marine und seine Herrschaft zur See aufrechterhalten will.

Spielplan des Großh. Hoftheaters in Karlsruhe. a) Im Hoftheater Karlsruhe: Dienstag, 29. März: 'Der Bajazzo', 'Gopella'. Donnerstag, 31. 'Diamant', 'Gute Nacht, Herr Pantolon'. Freitag, 1. April: 'Die gefesselte Phantasie'. Samstag, 2. April: 'Der Kaktus', 'Triflan und Fiodor'. Sonntag, 3. April: 'Orpheus und Eurydike'. - Im Theater in Baden: Montag, 30. März: 'Im ersten Male'. 'Im weißen Rösch', Lustspiel in drei Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Radtberg.

* Karlsruhe, 26. März. Die 'Süddeutsche Reichs-Korrespondenz' erzählt, daß das badische Eisenbahnministerium Verhandlungen angeknüpft mit dem preussischen Staatsbahnenverwaltung, wegen Abänderung der Abnahmestellen für Waiz, Getreide und Mühlenenergie, die zur Ausfuhr nach der Schweiz bestimmt sind, da die Wirkung derselben auf die badische Landwirtschaft ungünstig ist. Der Minister hofft, ein befriedigendes, diesbezügliches Uebereinkommen herbeizuführen zu können.

* Berlin 26. März. Bei der heutigen Abstimmung im Reichstag wurde der § 2 des Gesetzesentwurfes für die deutsche Flotte, enthaltend die Bestimmungen über die Ergänzung, der Verlängerung der Zustimmung des Bundesraths, deren Verlängerung der Zustimmung des Reichstages bedarf, mit 193 gegen 118 Stimmen angenommen.

* Hamburg, 26. März. Für Bismarck erhielt außer dem Hand schreiben des Kaisers, noch zahlreiche Telegramme und Briefe von Souveränen. An dem Familienabend nahm auch der Leberbrüder des kaiserlichen Glückwunsches u. Schweinigt heil. Das in andauernder Verbesserung sich befindende Publikum des Fächers weist denselben noch immer auf den Gebrauch des Hochstuhls hin.

* Gießen, 26. März. Der Sturm hat heute an Heftigkeit wieder zugenommen. Das Wasser steigt beträchtlich. Die unteren Wohnungen an der Schiffbrücke mühten geräumt werden.

* Wien, 26. März. Dem Erzherzogpaar Friedrich gingen anlässlich des Todes der Erzherzogin Katalie die warmsten Beileidsbezeugungen seitens des Kaisers Franz Joseph, kaiserlicher Mitglieder des Kaiserhauses, des deutschen Kaiserpaars, der Würdenträger und vieler anderer Personen zu.

* Paris, 26. März. Der Temps sagt zur deutschen Flottenfrage: Es ist eine neue Richtung für Deutschland und Europa, es bedeutet den Eintritt einer neuen Seemacht und die Profilierung des deutschen Reiches für den großen Kampf auf wirtschaftlichem Gebiete. Das ist ein weiterer Faktor, mit dem England rechnen muß, wenn es seine völkische Überlegenheit in der Marine und seine Herrschaft zur See aufrechterhalten will.

* Gries, 26. März. Der Viehwärter, der den deutschen Obergrenskontrolleur Giese geschlagen hat, wurde vom Richteramt zu 5 Jrs. Gefängnis verurtheilt.

* London, 26. März. Die Peninsular and Oriental Company erhielt vom Kapitän der 'China' ein Telegramm, in welchem dieser die Hoffnung ausdrückt, wenn das Wetter besser werde, das Schiff zu retten. Von Wien wurde der Dampfer 'Corinthos' nach Perm geschickt, um die Passagiere und die Postkisten zu holen.

* Nach einer Meldung der 'Times' aus Peking willigte Rußland ein, daß Laiten Wan offen sein soll für Schiffe und für den Handel aller Länder gegen Ergeben von Einfuhrzöllen ähnlich dem

jenigen wie in den chinesischen Vertragskäufen. Die Verwaltung und Erhebung der Zölle wird dieselbe sein wie in jedem anderen russischen Hafen. Rußland weigert sich jedoch, den nach Abzug der Kosten sich ergebenden Ueberschuß der in Laiten Wan vereinbarten Zollgefälle an China abzuliefern.

* Petersburg, 26. März. Die hier verurtheilt, werden drei der größten russischen Schlachtschiffe demnach durch den Bolschewik nach China abgeben.

* Konstantinopel, 25. März. Das Appellgericht in Kestök hat in dem Nordprozeße Kizim einen der angeklagten Bulgaren zum Tode und 11 zu je 15 jährigen Kerker verurtheilt.

* Yokohama, 26. März. Die Werbung, daß Japan Rußland ersucht habe, Post Artzur zu räumen, findet Glauben in der japanischen Presse, welche die Rückberufung des Finanzrats Kizajim aus Seoul als ein Zeichen dafür betrachtet, daß Rußland seine Politik in Korea geändert hat.

* Washington, 26. März. Dem Vernehmen nach kaufte das Marinedepartement 5 Dampfmaschinen und 4 Schiffsdampfer, welche als Hilfschiffe der Flotte dienen sollen. 16 Schiffe, welche zum Seuchdienst gehören, sind dem Marinedepartement überlassen, ferner verkauft, die Mitglieder des westlichen Theiles der Seehrentzöfte erhielten den Befehl sich zum Uebersicht in den östlichen Theil bereit zu halten, wo sie an Bord der Hilfschiffe dienen sollen.

Geschäftliches.

Die Frühjahrsummer der allbekanntesten Damen- und Modenzeitung 'Der Kaiser' bietet in ihrer prächtigen Ausstattung eine vollkommen Uebersicht. Sie enthält eine Fülle der schönsten Frühjahrsmoden für Frauen und Mädchen; daneben eine reiche Auswahl von Capes, Hüten, Kinderkleidern, sowie Sportkostümen aller Art in vollendeter Ausführung. Ein prächtiges, illustriertes Frühjahrs-Modenbild in Doppelformat mit den neuesten Paronettbild- und Croquetkostümen, Frühjahrskostümen liegt der Nummer bei. Im Unterhaltungsbeilagen, der in jeder Wahrung seiner altbekannten, vornehmen Haltung doch dem modernen Geschmack nach jeder Richtung hin Rechnung trägt, beginnt im April ein geist- und gemüthvoller neuer Roman von spannender Handlung: 'Geheimnisse der Vergangenheit'. Die Probeabnahme liefert jede Buchhandlung.

Die Weisheitsfabrikation hat einen Grad der Vollkommenheit erreicht, der nicht mehr gesteigert werden kann. Diese Industrie ist zur Kunst geworden und nimmt als solche einen ehrenvollen Platz ein. Welche prächtige Gegenstände werden auf dem Gebiete dieser Industrie hervorgebracht, wie mannigfaltig sind die Kräfte, die sie hervorbringt! Bis vor zwei Decennien war es ausschließlich Frankreich, wo diese Industrie in bedeutender Vollkommenheit cultivirt wurde, nun aber steht ihm auch Deutschland ebendortig zur Seite, hervorragenden Anteil an der Entwicklung der Weisheitsfabrikation in Deutschland hat sich die Firma Ludwig A. L. & Co. in Weisheit verdient. In Darmstadt erworben, seit Jahren wirkend, ist es diesem Unternehmen gelungen, seine Erzeugnisse in jeder Hinsicht der Vollkommenheit zuzuführen. Das Fabrikat-Stabiliment dieses Hauses ist ein Wasserstein in Anlage wie in Betrieb und die Erzeugnisse desselben repräsentiren das Höchste an gutem Geschmack, das Vollkommenheit in Form und Ausführung, und das Beste hinsichtlich der Materialien, exzellent im Gelemben wie in den Details.

* Säuglings-Ernährung mit Milchzucker. Bei dieser neuen, jetzt so sehr verbreiteten Ernährungsmethode kleiner Kinder ist es von höchster Wichtigkeit, daß der dazu verwendete Milchzucker vollkommen rein und frei von den schädlichen Keimen sei, welche in den gewöhnlichen Milchzuckerarten sich finden. Es empfiehlt sich daher, sich bei dem besten Milchzucker zu kaufen, wie den von Nestlé und in Stuttgart, der nach einem speziellen Verfahren von Prof. Dr. Soxhlet hergestellt ist. Diese Marke 'Nestlé' ist die einzige, die auf der Weltausstellung in Chicago mit der großen Goldmedaille und einem sehr ehrenvollen Diplom ausgezeichnet wurde, welches besagt: 'For excellence of Sugar of Milk, chemically pure, of snowy whiteness and free soluble in water. This article is made from fresh, sweet whey, according to the new method of Prof. Soxhlet'.

Mannheimer Getreide-Wochenbericht vom 26. März.

Die Forderungen für Weisweizen haben sich in England in Folge grosser französischer Nachträge und Klagen über grosse Trockenheit in Californien um 4-9 pous per Quarter erhöht. Rußland bleibt theurer, weil es wenig mehr ausbieten hat. Argentinien ist nur noch mit kleinen Mengen am Markte, seine Krnte wurde jedenfalls wesentlich überschätzt und auf die Preisbildung hat Lapsata heute keinen Einfluss an. Das Geschäft liegt äusserst fast. Die Mäher haben meistens wenig Vorrath und es herrscht deshalb eine gewisse Bedarfsfrage. Waren die Klagen über den Mangel an allen Ländern nicht so allgemein, würden die Preise bereits einen höheren Standpunkt erreicht haben, da auch in anderen Ländern die Vorräthe sehr knapp sind.

Hafer ist sehr fest und das Angebot davon ist sehr schwach. Mais fest und abnehmend gut gefragt.

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais. Sub-columns: Red Winter II, Kansas II, Manitoba I, Californier I, Nicolaus I, Theodosia, Saxonks, alter, Sibirischer, neuer, Neuer Laplata L. a. g. März/April, Nicolaus, 9 und 10/16, amerikanischer Westera, russische Futtergerste, russischer, amerikanischer weisser, Mixed. Prices listed in M. 175-184, 114-118, 90-118, 74.

Table with columns: Pflzer Weizen, Roggen, Brangerste, Pflzer, rheinhessisch, Radische, Neue Californische, Montana, Hafer badischer. Prices listed in M. 21.50-21.75, 15.75-16, 19.50-20, 20-20.95, 19-19.50, 20.50, 21, 14.25-15.50.

Zum Ein-Freiwilligen- u. zum Fährriehex-men, sowie für Tertia bis U-Prima (4.-8. Kl.) von Gymnasien und Realschulen bereitet das Institut Fecht in Karlsruhe (B) vor. - Individueller Unterricht in kleinen Abtheilungen; sorgfältige Aufsicht u. Verpflegung. - Seit 1877 erhielten von 483 Geprüften 445 den Berechtigungschein; darunter in 9 Prüfungen je all seine Abiturienten. - Ref. im Prosp. - Eintritt jederzeit. 14023

Gebrüder Reis, Möbelfabrik. G. R. 22, nächst dem Spielmarkt. Grosses Lager gediegener Holz- & Polstermöbel eigener Fabrication. Lager und Alleinverkauf bedeutender Spezialfabriken. Mehrjährige Garantie. Billigste Preise. 30 20 complet aufgestellte Musterzimmer.

J. Beltermann, Mannheim E 2 17. Telephon 1232. Schneider für feine Herrenmoden. Grobes Haar in exzellenter Qualität.

Bergebung

Sielbau-Arbeiten.
Nr. 27140. Die Ausführung von etwa 900 m eintägigen Seilbahnseilen im Durchmesser 0,60 x 1,10 m, sowie 300 m Seilbahntrassen von 0,50 m Durchmesser nebst dem erforderlichen Spezialmaterial in Stroh der Schwedinger-Vorrichtung, soll öffentlich vergeben werden.
Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem Tiefbauamt Nr. 2, 8-9 zur Einsicht auf und können Angebotsformulare und Preisverzeichnisse gegen gebührende Einzahlung von 2,00 Mark von dort bezogen werden.
Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, dem Tiefbauamt bis zum **Samstag, den 9. April 1898, Vormittags 11 Uhr** anzubringen, woselbst die Eröffnung der eingelaufenen Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter stattfinden wird.
Nach Festsetzung der Submissionsverhandlung eingehende Angebote können nicht mehr angenommen werden.
Mannheim, 19. März 1898.
Tiefbauamt
Abteilung Seilbau
Vergaber.

Bergebung

Sielbau-Materialien.
No. 27141. Die Lieferung nachfolgender Sielbau-Materialien soll öffentlich vergeben werden.
1. 1.000,000 Biegelsteine.
2. 4000 lb. m Seilzugseilen und Seilzüge nebst dem erforderlichen Spezialmaterial.
3. 30 lb. m große Hausseilseile aus Sandstein oder Granit, 30 lb. m gekrümmte Hausseilseile aus Sandstein oder Granit, 25 Stück normale Rohr- und Ventilationsseile, sowie 14 stb. Hausseile zu den Seilbahnen aus Sandstein oder Granit.
4. 20,000 kg Offenställe.
5. 500,000 kg Portlandcement.
6. 1000 stb. Schrauben Dübell, 500 stb. Mutter.
7. 3000 kg Kleber.
Die Bedingungenunterlagen liegen auf dem Tiefbauamt Nr. 2, 8-9 zur Einsicht auf und werden käuflich zum Preise von 10 Mk. — gegen 100 abzugeben.
Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, dem Tiefbauamt bis zum **Samstag, 9. April 1898, Vormittags 11 Uhr** anzubringen.
Der Meistbietende erhält die Ausführung der eingelaufenen Angebote bezugnehmend.
Nach Festsetzung der Submissionsverhandlung eingehende Angebote können nicht mehr angenommen werden.
Mannheim, 19. März 1898.
Tiefbauamt
Abt. Seilbau
Vergaber.

Öffentliche Aufforderung.

Wer an den Nachlass des verstorbenen **Witth. Karl Winger** hier noch zu fordern hat oder schuldet, wird aufgefordert, bei dem Unterzeichneten binnen 14 Tagen entsprechende Anmeldung zu machen.
Mannheim, 25. März 1898.
Graf von Sickingen
Scheidt.

Fahrrad-Versteigerung.

Dienstag den 29. d. Mts.
Nachmittags 2 Uhr
werden im **Auktionslokal** 4, 15, hinterer Saal, folgende Gegenstände gegen Barzahlung versteigert.
1. 1. fahrb. Fahrrad mit 24 Zoll Rad und 16 Zoll Hinterrad, 1. fahrb. Fahrrad mit 24 Zoll Rad und 16 Zoll Hinterrad, 1. fahrb. Fahrrad mit 24 Zoll Rad und 16 Zoll Hinterrad, 1. fahrb. Fahrrad mit 24 Zoll Rad und 16 Zoll Hinterrad.
Mannheim, 27. März 1898.
Scheidt.

Rm. 3000.—

gegen jede Sicherheit zu **vermietlich** gesucht. Adressiert unter **Nr. 3000** in der Expedition des **Blattes** abzugeben.
Scherle gesucht!
Junger Mann mit der Berechnung u. Geschäftsbuchführung sucht auf einem kleinen Geschäft in einem größeren an gros. Gehalt. Solenn. od. Materialwaarenbranche den Ort. Off. unt. Nr. A. 1. 58978 an die Exped. des **Blattes**.
J. Schmitt & Cie.
Mannheim, Moltkestr. 6,
Telephon 1032,
empfehlen:
Sandholz nach Aktien, Wertp. u. Renten, fertige Bücher u. Rechner, Schreib- und Kleberarbeiten für Handwerker, Parquet-Röhren, Rifen und Rifenstöße, Dreherei-Arbeiten.
Poststraße. 58492

Civilregister der Stadt Mannheim.

Verheiratete.
18. **Wider gen. Elias Weinst. Kaufm. u. Eugenie Leopold.**
19. **Herrn Klein, Spengler u. Karol Franz.**
20. **Joseph, Wälder u. Wagnel, Korb.**
21. **Karl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
22. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
23. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
24. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
25. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
26. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
27. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
28. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
29. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
30. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
31. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
32. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
33. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
34. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
35. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
36. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
37. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
38. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
39. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
40. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
41. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
42. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
43. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
44. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
45. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
46. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
47. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
48. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
49. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
50. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
51. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
52. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
53. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
54. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
55. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
56. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
57. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
58. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
59. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
60. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
61. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
62. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
63. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
64. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
65. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
66. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
67. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
68. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
69. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
70. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
71. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
72. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
73. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
74. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
75. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
76. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
77. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
78. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
79. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
80. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
81. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
82. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
83. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
84. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
85. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
86. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
87. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
88. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
89. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
90. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
91. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
92. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
93. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
94. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
95. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
96. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
97. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
98. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
99. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**
100. **Carl, Schacht, Kaufm. u. Gertha Kober.**

Kirchen-Anzeigen.

Katholische Gemeinde.
Friedenskirche. Sonntag, 27. März, Fastensonntag, 1/8 Uhr Frühmesse, 7/8 Uhr hl. Messe, 8 Uhr Militär-gottesdienst mit Predigt, 10 Uhr Messe, 11 Uhr Predigt u. Amt, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr Christenlehre, 1/2 Uhr Besper, 7 Uhr Abends, Fastenpredigt durch den hochw. Vater Guardian Casar von Oggersheim mit Männer-Sodalitäts-Andacht und Segen.
In der Schulkirche. Sonntag, 20. März, 9 Uhr Kindergottesdienst, 1/11 Uhr Gottesdienst für die Schüler der Mittelschulen.
Unter kathol. Pfarrei. Sonntag, 27. März, 8 Fasten-sonntag, 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Singmesse, 1/10 Uhr Predigt, nachher Amt, 11 Uhr hl. Messe, 11 Uhr r. Christenlehre für die Knaben der zwei letzten Jahre, 4 Uhr Fasten-predigt mit Segensandacht, Mittwoch, 30. März, 1/8 Uhr Abends Fastenpredigt vom D. D. Kapuzinerpater Christian aus Dieburg, nach derselben Kreuzwegandacht. NB. Die Rosetten nach den Fastenpredigten sind für arme Ortsgemeinden bestimmt.
Kathol. Bürgerhospital. Sonntag, 27. März, 7 Uhr hl. Messe, 1/9 Uhr Singmesse mit Predigt.

Meine Rückkehr aus Paris

Bertha Strauss, C 4. 1.
Wunderbar
und härter als Veilchen, ohne von dem natürlichen Duft abzuweichen, ist das
Riviera-Veilchen.
Parfum aus der Fabrik von
Ad. Arras, Q 2, 22.

Fortsetzung

Ausverkaufs

beliebiger Waare meines Engros-Lagers in
Luch und Buckskin
für Frühjahr und Sommerfaison 2c.
geeignet, findet zu weiter bedeutend ermäßigten Preisen statt.
F 1, 7a, Marktstraße.
C. L. Gotthold,
in Firma **Gotthold & Forrer.**
NB. Eine große Partie Kosteln außerordentlich billig.

Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Umbau und Umzug.
Eine große Partie
Confirmandenstiefel,
Jug-, Schnur- und Knopfstiefel
sind billig abzugeben.
Georg Neher,
L 4, 9.

Wohlgeschmeckt und veredeltes

Weinheimer und Süßdeutscher Rothweine
sind als Spezialität in verschiedenen Jahrgängen von 1897, 1898 bis 1901, 1,50 per Liter oder Halble, ebenso
Weiß-Weine
von 1897, 0,45 bis 1,50 per Liter oder Halble, bei Abnahme von mindestens 20 Liter im Faß oder 25 Flaschen.
Rudolf Rucker, Weinheim a. d. Bergstr.
Die Rothweine eignen sich vorzüglich als Krankenmittel.

Bei Sterbefällen

habe mein größtes und reichhaltigstes Lager in
Sterbefleidern
für jedes Alter und in allen Preisen.
Wannsch, Franziskaner, Wern u. Quistor, Wied. Sand- u. Vertriebs, sowie Friedhofskonzern in allen Größen dieses empfehlen.
Bei der Anschaffung für den Sarg können alle Beerdigungsgesellschaften bestellt werden und liefern diese mit dem Sarge in das Trauerhaus.
J 2, 4 Fr. Vock, Stadt, Gargillierstr. 5847

Familien-Abend

der evangelischen Gemeinde
am
Dienstag, 29. März, Abends 7/9 Uhr im Ballhaus
mit Vortrag des Japaners **Herrn Dr. Osawa** aus Tokio über:
Japan. Kulturbilder, Ansprachen, Gesangsvorträge des Vereins für klassische Kirchenmusik u. a. m.
Die Mitglieder der evang. Gemeinde sind herzlich eingeladen.
Neuer Verein
Medicinal-Mannheim.
gegründet von
Unser diesjährige
ordentliche General-Versammlung
findet am **Montag, den 28. März 1898, Abends 8 Uhr** im oberen Saal der **Stadt Lud' Rath**. Tages-Ordnung:
1. Geschäftsbericht.
2. Rechnungsablage.
3. Bericht der Rechnungs-Prüfungskommission und Antrag derselben auf Entlastung des Vorstandes.
4. Neuwahl der statutengemäß ausfallenden Vorstandsmitglieder.
5. Wahl der Rechnungsprüfungs-Kommission.
6. Vereinsangelegenheiten.
Um recht zahlreichem Besuch bitte
Der Vorstand.

Kaiser-Panorama, D 2, la.

Öffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Eine hochinteressante Wanderung durch Paris.
Eintritt 50 Pfg. Kinder und Militär 20 Pfg. Abonnement zu 4 und 12 Wochen.
Während der Woche bleibt das Panorama geschlossen.

Fußboden-Glanzlacke und Parquetbodenwische.

Nachverzeichnete Firmen unterhalten Lager meiner Fabrikate.
Johannes Forrer.
Jugo Feier, C 2, 5. V. Kurb, E 2, 13.
Friedr. Beder, G 2, 2. W. Kurb, R 4, 1.
Anton Brilmayer, L 12, 6. J. V. Kurb, B 5, 10.
Louis Burkhardt, Rhein- Louis Kochert, R 1, 1.
damstr. 26. Herrn. Wegger, L 4, 7.
E. Baumann, N 8, 12. W. Müller, U 5, 26.
Ph. Wand, D 2, 9. J. Pfeiffer, E 5, 1.
Jakob Sartor, N 3, 15. Karl Fr. Bamer, K 1, 8.
W. H. Horn, D 5, 2. Aug. Scherer, L 14, 1.
J. B. Hoffmann von mann's A. Thöni, Schweigstr. 80.
Ad. J. Leo, E 1, 6. J. Th. M. 2, 9.

Ausverkauf.

Bevorstehenden Abbruch der innahabenden Magazinkammern wegen, lege mein gesamtes Lager in
Tapeten
Jeden Genres
zu billigen Preisen dem Andverkauf aus. 57000
A. Wihler vorm. Ahorn.
M 2, 6 im Hofe M 2, 6.

Vom 1. April ab erscheint die
'Grosse Modenzeitung'
Alle 14 Tage eine reich illustrierte Nummer mit Schnittmusterbogen.
Preis nur = 1 Mark 25 Pf. = vierteljährlich.
Man überzeuge sich von der Gediegenheit der 'Großen Modenzeitung' und der Genauigkeit ihrer Schnittmuster im Vergleich zu anderen Modenblättern.
Die 'Große Modenzeitung' ist durch alle Postanstalten (V. Nachtrag Nr. 3084 der Postzustellungsliste) und Buchhandlungen zu beziehen.
Probe-Nummern liefert jede Buchhandlung, sowie die Expedition Berlin SW., Charlottenstraße 11.

Die
'Berliner Börsen-Zeitung'
anerkannt bestunterrichtetes und ältestes Börsen- und Handels-Fachblatt Deutschlands, zugleich politische Zeitung national-liberaler Richtung, 12mal in der Woche erscheinend, ladet zum Abonnement auf das 2. Quartal 1898 ein.
Probeummern werden auf Wunsch für die Dauer von 8 Tagen gern gewährt, jedoch nur direct von der Expedition.
Berlin W., Kronenstr. 37.

Kaufmännischer Verein Mannheim. (Wid. für Stellenvermittlung.)

Kaufmännischer Verein Mannheim. (Wid. für Stellenvermittlung.)

Kaufmännischer Verein Mannheim. (Wid. für Stellenvermittlung.)

Kaufmännischer Verein Mannheim. (Wid. für Stellenvermittlung.)

Turn-Verein. Geegründet 1846. Turnhalle N. 6

Stenografenverein. Gegründet 1874. Anfänger Kurs

Reinigungsanstalt. Jede, selbst die schmutzigste Kleidungsstück...

Bismarck-Denkmal.

Die Skizzenmodelle für das in hiesiger Stadt zu errichtende Bismarck-Denkmal sind vom Samstag, den 26. ds. Mts.

Griechische Weine.

Wir unterhalten Lager Griechischer Weine vom Haaps J. F. Menzer - Neckargemünd.

Hermann Bauer, O 2, s. Louis Lochert, R 1, t. Jacob Uhl, M 2, v. Friedr. Weygand, O 1, 12, m. Ausschank: Phil. Leinweber, Zur Stadt: Athos, D 4, 11.

Modes. Pariser und Wiener Modellhut-Ausstellung. Geschw. Sussmann C 4, 18. Fab und Kunstfärberei. C 4, 18.

Annoucen bringen Erfolg. Die Annoncen-Expedition Gebr. Widler, Frankfurt a. M.

Abonnements-Einladung auf den im 49. Jahrgang täglich 2mal erscheinenden Mainzer Anzeiger (Mainzer General-Anzeiger).

Mannheimer Carl-Gesellschaft. Einladung zum Abonnement.

Das neue Abonnement beginnt mit Freitag, den 1. April 1898. Die Eintrittspreise sind: 1. Abonnenten-Karten: a. Eine Einzelkarte M. 12.-

Roman-Bibliothek des General-Anzeigers.

General-Anzeigers. Goldene Berge. Ein treues Leut' Ein Ehrenwort. Lassen wir eine überaus geschmackvolle Einbanddecke in gepresster Leinwand mit eingepprägtem Titel auf Rücken und Deckel des Buches herstellen.

15. April in unsere Hände gelangen; für später eintreffende Exemplare müssten wir einen höheren Preis berechnen.

Abonnements-Einladung auf das Pforsheimer Städtische Tagblatt. Dailige Tageszeitung - Wirkliches Infektionsorgan.

Inserate finden vortheilhafte und nachdringende Verbreitung. Für den durch die Anzeigen erzielten Erfolg spricht der ausgedehnte stets wachsende Kundenkreis.

Loose. Loose! Loose! Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 1 Mark. Augusta-Vittoria-Loose à 1 Mark.

Den geehrten Hausfrauen empfiehlt die 50079 Holländ. Kaffeebrennerei H. Disqué & Co. Mannheim Ihre so beliebte Marke Elefant-Kaffee.

Elephant-Kaffee. Durch eigene, besonders reiner Art und sorgfältigste Wählungen zu obigen Preisen.

Niederlagen bei: E. Walzer, T 1, 10. W. Bauer, T 4, 1. Carl Friedr. Bauer, K 1, 8.

Abonnements-Einladung auf das Pforsheimer Städtische Tagblatt. Dailige Tageszeitung - Wirkliches Infektionsorgan.

Inserate finden vortheilhafte und nachdringende Verbreitung. Für den durch die Anzeigen erzielten Erfolg spricht der ausgedehnte stets wachsende Kundenkreis.

Loose. Loose! Loose! Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 1 Mark. Augusta-Vittoria-Loose à 1 Mark.

E 1, 8. Zum Rodensteiner, E 1, 8.

Von Morgens 8 Uhr ab, gute billige Frühstücke.

Jeden Donnerstag Schlachtfest.

Gründer: Meuthaler.

Künstliche Zähne ohne Gaumenplatte auf Zahnwurzel...

J. Dietrich, Atoller für techn. u. operative Zahnheilkunde.

Trinkfertige Kindermilch nach Versehen von Prof. Dr. Backhaus.

Beste Nahrung für Kinder und Kranke. Beste Rohmilch für Kinder und Kranke.

Progerie „zum Waldhorn, D 3, 1. Mannheimer Kur- und Kindermilch-Anstalt.

Inh.: Apotheker F. Houben, H 10, 16.

Zuckerschweiß!! sowie wundere angestrichene Füße...

„Sudoral.“ In haben in der Schuhwaren-Handlung...

Scherer's Cognac advertisement with bottle image and text: Man verlange Scherer's Cognac...

Urtheil von Hansfranken Sie selbst und versuchen Sie Schrauth's gemahlene Salmiak-Terpentin-Seife...

Neuer Heidelberger Anzeiger gegründet 1874. Einzig wirklich unparteiische Zeitung Heidelbergs.

In Heidelberg liegt der „Neue Heidelberger Anzeiger“ in dem herrlichen Park und Waldpark an. Inserate von bestem Erfolg.

FÜR JEDEN TISCH 1 FÜR JEDE KÜCHE



ist ein Schutz für jede Hausfrau. Wackeltropfen verhindern...

Arbeitsmarkt der Central-Anstalt für Arbeitlosen.

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Student der Theologie erhält Nachhilfunterricht.

Unterricht in Deutsch, Englisch und Französisch...

Weiß-Handnähunterricht. Tüchtige Mädchen...

Wermilch. 30-40,000 ccm Paste...

30.000 Mark. 11. Apr., auf vorz. Obj. in...

Wer übernimmt es, den Gas- & Petroleumlampen...

Tüchtige Schneider, die sehr ehe arbeiten...

Arbeitsmarkt der Central-Anstalt für Arbeitlosen.

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Verkauf: Eine Angora-Katze, weiß u. grau...

Das Haus D 2, 2 soll aus freier Hand...

Ein mittelfestes Haus in der Oberstadt...

Ein schön. Haus in guter Lage...

Willa in Heenheim-Grüdelberg...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Post neues Damen-Fahrrad preiswert zu verkaufen.

Ein französisches Billard, neu überzogen...

60-80 Meter l. Condit Scheitholz...

Hofhund (männl. Togg) auch sehr gut im Jagd...

Fox-Terrier, 1 1/2 jährig, munteres Tierchen...

Bernhardiner, 1 1/2 Jahre alt, Rasse, Prachtexemplar...

Sägewerk Schmitt, Sandhausen bei Heidelberg.

Stellen finden. Wer Stelle sucht, verlangt unter...

Dauernde Stellung als Inspector für Holz- u. Ständerverfertigung...

Herrschafts-Haus, in der Oberstadt...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Ein runder Provisorialbau in der Nähe...

Verreter werden von allen alten Lebensversicherungs-Gesellschaften...

Hausbursche, 16-18 Jahre, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Hausbursche, fleißig, gut lachend...

Stellen suchen

Bautenbauer, bescheiden und praktisch geübt. sucht Stelle bei einem tüchtigen Baumeister.

Commis. Junger Kaufmann, 18 Jahre alt, mit guten Zeugnissen...

Lehrling. Unter günstigen Bedingungen sucht Tob. Löffler...

Junge. Der Talent zum Rechnen hat, in die Lehre gesucht.

Stellen suchen. Ein junger Mann, militärisch mit dem höchsten Comptoirarbeiten...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 20 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 25 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 28 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 30 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 32 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 34 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 36 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 38 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 40 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 42 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 44 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 46 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 48 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 50 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 52 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 54 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 56 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 58 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 60 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 62 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 64 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 66 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 68 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 70 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 72 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 74 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 76 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 78 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 80 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 82 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 84 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 86 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 88 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 90 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 92 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 94 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 96 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 98 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Stellen suchen. Ein junger Mann, 100 Jahre alt, mit besten Zeugnissen...

Lehrling

Alexander Heberer, Barockplatz, 58798. Schreinerlehrling gesucht.

Lehrling

Tob. Löffler, (H. Werner) Goldschmidplatz, 58791. Unter günstigen Bedingungen...

Junge

A. Janzer, Gend. u. Melld. Anstalt Mannheim, 5117. In einem ersten Schreinerlehrgange...

Mittheilung

Größeres Wohnh. (3-4 Zimmer) in den Canalen...

Rheinaustr. II.

Wohnung mit Wohnung zu vermieten. Näheres Rheinaustr. 88/40.

2 Zimmer

mit Küche für zwei ruhige Leute in der Oberstadt...

Stellen-Gesuch

2 Stellen, welche ich in best. Städten erbeten und gute Zeugn. beifügen will...

Abtheilungssuche

Buchhändlerlehrling auf Offern gesucht.

Lehrling

schon bestehende Lehre unter Nachbarn gesucht.

Lehrling

schon bestehende Lehre unter Nachbarn gesucht.

Lehrling

schon bestehende Lehre unter Nachbarn gesucht.

Lehrling

schon bestehende Lehre unter Nachbarn gesucht.

Lehrling

schon bestehende Lehre unter Nachbarn gesucht.

Lehrling

schon bestehende Lehre unter Nachbarn gesucht.

Lehrling

schon bestehende Lehre unter Nachbarn gesucht.

Lehrling

schon bestehende Lehre unter Nachbarn gesucht.

Costüme Tailor made Rock mit Jacket

Gebr. Rosenbaum D 1, 7/8. Planken Mannheim. Planken D 1, 7/8.

Gebr. Rosenbaum

Breitestraße, schöner Ladenfenster mit 2 Schaufenstern...

Laden

In nächster Nähe der Klanten Laden mit ansehnlichem großen Zimmer...

Bureau

B 5, 17/18 große leere Büro mit 2 Zimmern...

2 Zimmer

mit Küche für zwei ruhige Leute in der Oberstadt...

2 Zimmer

mit Küche für zwei ruhige Leute in der Oberstadt...

2 Zimmer

mit Küche für zwei ruhige Leute in der Oberstadt...

2 Zimmer

mit Küche für zwei ruhige Leute in der Oberstadt...

2 Zimmer

mit Küche für zwei ruhige Leute in der Oberstadt...

2 Zimmer

mit Küche für zwei ruhige Leute in der Oberstadt...

2 Zimmer

mit Küche für zwei ruhige Leute in der Oberstadt...

2 Zimmer

mit Küche für zwei ruhige Leute in der Oberstadt...

2 Zimmer

mit Küche für zwei ruhige Leute in der Oberstadt...

2 Zimmer

mit Küche für zwei ruhige Leute in der Oberstadt...

2 Zimmer

D 1, 12

1 möbl. Zim. zu verm. Näheres 2. Etod. 58822

D 2, 9

Möbl. Zim. 2 f. ein möbl. Zimmer mit Kaffee zu vermieten. 58822

D 5, 3

2 Z. gut möbl. Wohn- u. Schlafz. an 1 oder 2 Herren mit oder ohne Pension zu verm. 58901

D 5, 15

2 Z., möbl. Zim. zu verm. 58846

E 3, 8

1 schön möbl. Zim. f. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 58417

F 1, 8

2 einander gegenüber schön möbl. Wohn- u. Schlafz. an 1 oder 2 Herren mit oder ohne Pension zu verm. 58494

F 5, 2

2 Z. gut möbl. Zim. f. ein möbl. Zimmer zu verm. 57608

F 5, 5

2 Z., möbl. Zim. zu verm. 58822

F 5, 15

2 Z., möbl. Zim. zu verm. 58822

F 6, 6/7

2 Z., möbl. Zim. zu verm. 57701

F 7, 16

2 Z., 1 gut möbl. Z. der 1. u. 2. 58519

F 8, 14

1 Z. links, am möbl. Zimmer zu verm. 58957

F 8, 16

1 Z. hoch, 1 gut möbl. Zim. zu verm. 58810

G 2, 11

1 schön möbl. Wohn- u. Schlafz. an 1 oder 2 Herren zu verm. 58812

G 2, 11

1 schön möbl. Wohn- u. Schlafz. an 1 oder 2 Herren zu verm. 58812

G 5, 17

1 schön möbl. Wohn- u. Schlafz. an 1 oder 2 Herren zu verm. 58812

Q 1, 8

2 Z., 2 neu möbl. Zim. auf die Straße, abh. 1. u. 2. 58903

Q 5, 15

2 Z., ein möbl. Zim. zu verm. 58811

Q 5, 19

1 schön möbl. Zimmer an ein arbeitsfähiges Mädchen sofort zu vermieten. 56009

Q 7, 13

2 Z., 1 möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren zu verm. 58822

R 3, 5

1 schön möbl. Zim. mit 2 guten Betten a. 1. oder 2. 58950

S 1, 2

2 Z., ein gut möbl. Zim. auf die Straße abh. an ein arbeitsfähiges Mädchen sofort zu vermieten. 58799

S 1, 2/3

1 schön möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren zu verm. 58955

S 3, 1

2 Z., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 58758

S 3, 1

2 Z., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 58758

S 3, 6

2 Z., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 58758

S 3, 6a

4 Treppen, 1 gut möbl. Zimmer f. 2 Herren zu verm. 58800

S 4, 14

2 Z., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 58900

TL 1

1 schön möbl. Zimmer zu verm. 58800

T 1, 3

2 Z., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 58800

T 3, 20

2 Z., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 58800

T 4, 20

2 Z., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 58800

Hiermit beehren wir uns, dem verehrten Publikum von Mannheim und Umgebung zur Kenntniss zu bringen, dass wir den Generalvertrieb von unserem

Schlossbrunnen Gerolstein

älteste Brunnenunternehmung des Bezirks Gerolstein
entspringend am Fuße der Casselburg bei Gerolstein

Gegründet 1876:

Schutz-

Marke

Gegründet 1876.

nur ächt mit



der Krone

58713

Tafelgetränk I. Ranges

Arztlicherselbst bestens empfohlen bei chronischem Magenkatarrh, Blasen- und Nierenleiden

dem Herrn **Karl Herweck, Mannheim, A 5, 4**

übertragen haben.

Die Direktion des Schlossbrunnen Gerolstein in Gerolstein.

Anschliessend an Obiges ersuche ich die verehrten Consumenten von Mineralwässern, dem „Schlossbrunnen Gerolstein“, der ältesten Brunnenunternehmung des Bezirks Gerolstein, der von Kennern als der vornehmste Repräsentant der Gerolsteiner Sauerlinge gerühmt wird, ihre Gunst besonders zuzuwenden und mir ihre geschätzten Aufträge zugehen lassen zu wollen.
Hochachtungsvoll: **Karl Herweck.**



-Fahrrad

anerkannt erstklassige Qualitäts-
marke, hochfeinste Ausstattung,
von keinem Fabrikat übertroffen.

Vor Ankauf eines Rades beliebe man unsere neuen 9Ser Modelle zu besichtigen. — Eigene, abgeschlossene Lern- und Fahrbahn bei der Fabrik.

Wir machen auf unsere Stadt-Reparatur-Werkstätte bei unserm Verkaufslokal aufmerksam. 58892

„Sturm“-Fahrrad-Werke vorm. R. Meisezahl, A.-G., Mannheim.

Fabrik: Neckarauer Uebergang (Fabrikstation). Tel. 1079. —
Verkaufslokal: M 1, 2 (Breitestrasse), Tel. 1085.

Echt chinesische Mandarinenbäume
garantirt neu und befehl
gerichtet, das Pflanzl. 2,85,
silberne Gänsebäume,
das Pflanzl. 3,50, Ia. „Gerte“,
hellweiss, das Pflanzl. 4,50.
Anerkannterzählhaltung
für Eberbeizung, Orngelb
umföhl. Verjährt gegen Glah-
nahme. Preislosent und Pöden
gratis und franco.
Heinrich Weisenberg,
Berlin N.O., Landwehrpöhl 29.
Diese Zierpflanzengehörten
58156

**Schnell-Lehr-
Bügel - Kursus**
f. Frau-, Heim- u. Handwörlche
zur gründl. Ausbildung als 1.
od. 2. Arbeiterin, sowie Orngel-
gehörten. 58931
Möhl. d. Hr. Brauer, Q 1, 9.

Große Betten
für nur
Mark 17.50
Ein großes 1 1/2, 141/2 ft.
Oberbett
nebst 2 guten
Kopfkissen
von prima Wadent mit
garantirt neuen
Bettfedern gefüllt.
Oberbett
180 cm lang, 180 cm breit
mit 7 Pfund und jedes
Kissen
mit 2 1/2 Pfund Federn
gefüllt, verfenbt
gegen Postnachnahme
das
Betten-Versandt-
Geschäft 48009
L. Steinthal
Mannheim
D 3, 7.

Patente
besorgen und verwalten
H. & W. Pataty
Berlin N.W., Luisenstr. 25.
10 Filialen. 49172
Frankfurt a.M., Kaiserstr. 1.

Dr. J. Schanz & Co.
Patente
Sorgfältig, reell, schnell, billig

Wer baut

und einen Bedarf in eis. Regal-
und Deuerböden, handpöhl,
Herben, fertigen Kellern, Dade-
fender etc. billig kaufen möhl,
wende sich an
H. Warhardt, U. G. G.
Fabriklager bei Wöhlwert
Barbarossa, U. G. G.
Quilit. Eilen und Wöhl.
58933

**Deutscher
Haarhut**
elegant, leicht u. dauerhaft
in allen Farben und
Formen 58946
Mark 6.50
empfehlen
Zilke & Cie.
Hattfabrik D 2, 7.
58947

BYACH
Sprudel ist das beste
Tafelwasser,
in stets frischer Füllung zu haben bei
den Hauptvertriebsstellen: Wieser
Christ. Köhler in Mannheim u.
Peter Bixler, Ludwigshafen a. L.

Neu. Electr. Gasfernzünder. Neu.

D. R. P., sowie Auslandspatente er.
Bietet gleiche Bequemlichkeit, wie electricches Licht und sind unsere Handbräun, Dienstboten
in die Küche durch Anwendung meines Gaszünder in den Stand gesetzt, jeden Augenblick durch
einen Fingerring auf einen an der Wand oder sonstigen Ort angebrachten Knopf, ein oder be-
liebig viele Gasflammen, ohne jede Feuer- oder Gasausströmungsgefahr, gefahrlos anzuzünden
oder löschen zu können. Da man beim Betreten und Verlassen des Zimmers momentan zünden
und löschen kann, so bewirkt mein Fernzünder neben der Bequemlichkeit die größte Gasersparnis
und größte Schonung der Glühkörper.
Die Konstruktion des Zünders ist so gewählt, daß derselbe nicht nur an neuen Brennern,
sondern an jedem andern schon vorhandenen Brenner leicht angebracht werden kann. 58949

Vorzüge:
Sicherer Funktionieren daher größte Verlässlichkeit. Einfache Anlage, keine komplizierten
Schalter. Keine theuren Inbuktionspöhlen oder Funkeninduktoren, keine großen Batterien, keine
Eich-, Röhre- oder Dauerflammen mehr. Gignet sich besonders für schwer zugängliche Lampen,
Keller, Schenkler, Straßenlaternen, Küchen u. s. w.
Eine Handanlange ist bei mir in Betrieb zu sehen, eben so stehen auch prima Referenzen
zur Verfügung.
Installationsgeschäft für Elektrotechnik, Gas, Wasser,
(Acetylen- und Luftgasanlagen für Orte ohne Gasanstalten).
N 4, 18 Peter Bucher. N 4, 18

MEY'S Stollwasere
aus der Fabrik von
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.
Kgl. Söcha. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.
Billig, praktisch, elegant,
von Leinwandstüchen kaum zu unterscheiden.
Im Gebrauch **ausserst vorthellhaft.**
Diese Handelsmarke trägt jedes Stück.
Verkäuflich in Mannheim bei: F. A. Meuser, D 2, 1, ein gros & ein drittel.
Aug. Reebach, U 1, 9. Emanuel Fuld, F 3, 7 (nur ein gros). A. Herr-
berge, D 4, 8 (nur ein gros). A. Löwenhaupt Söhne, ein gros & ein drittel.
H. F. Aertem, E. J. Stutzmann, B 1, 15. Louis Rander, Louis
Masteller, U 3, 4. Wilh. Jaeger, Wilh. Walter, T 2, 8. Frau L.
Emig Wwe., Langstr. 10. H. Fütterer, Schwetzingenstr. 101. A. Schenk,
2. Querstr. 16. Franz Bismüller, Q 2, 6. Geseh. J. u. G. Krust,
Schwetzingenstr. 4. Friedr. Grether Jr., U 3, 5. 58950

Färberei Kramer
Chemische Reinigung Mechanisches
Reinigung Teppichklopfwerk
Hoflieferant S. k. Hoheit des Grossherzogs von H.
Mannheim
Fabrik Centrale, Bismarckplatz
Cl. 7 Läden: Sl. 8
Bismarckplatz
Schnellste Lieferung • Billigste Preise • Sorgfältige Ausführung

Selten günstige Gelegenheit.

1 großer Posten 58904

weisser Damast

in wundervollen Mustern, prima Qualität
130 cm breit, pro Meter 70 Bfg.

Gardinen

breit und schmal in großer Auswahl
außerordentlich billig.

J. Lindemann
F 2, 7. F 2, 7.

Benz & Cie.
Rheinische Gasmotorenfabrik Mannheim.
Motor Benz mit Glührohrzündung
stehender und liegender Construction für Gas- und
Petroleum-Lögrole.
**4000 Motore mit
19000 Pferdekraften abgeliefert.**
Anerkannt aussergewöhnlich niedriger Gas- und Benzol-
verbrauch, daher sehr billig im Betrieb.
Im Interesse eines jeden Käufers liegt es, unsere Prospekte
kommen zu lassen. 58953

C 3, 9. **L. Koppel, Mannheim** C 3, 9.
Telephon 593. 58959
Herren-Kleider nach Maass.